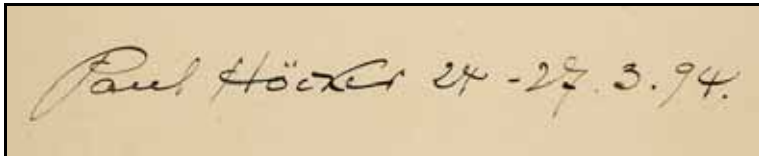


Paul Höcker

*11. August 1854 Oberlangenau (Schlesien) +13. Januar 1910 München



Gästebücher Bd. II

P. Höcker war von 1874 bis 1879 an der Münchner Akademie und erhielt dort seine Ausbildung vornehmlich bei **Wilhelm von Diez**. Anschließend unternahm er Studienreisen nach Paris und Holland. Nach einem kürzeren Aufenthalt in Berlin wurde er 1891 an die Münchner Akademie berufen. Von 1897 bis 1901 hielt er sich in Italien auf und ging anschließend in seine Heimat zurück.

Seine ersten Erfolge hatte **P. Höcker** in den achtziger Jahren mit Genrebildern vielfach holländischer Thematik, denen sich in den neunziger Jahren religiöse Darstellungen mit einer mystischen Komponente anschlossen. Der Künstler gehört zu den **Diez** Schülern, welche die Schwelle zum Impressionismus und Jugendstil überschritten. Er war entscheidend an der Gründung der Münchner Sezession beteiligt und zudem ein bedeutender Lehrer für viele Mitglieder der »Scholle«.

Literatur:

Bruckmann, Band II S. 196

Thieme-Becker, Bd. XVII, 1924, S. 184. - Ausst.-Kat. Neue Pinakothek, München. Die Münchner Schule 1850-1914. München 1979, S. 234-236.

Werkauswahl:

Leipzig, Museum der bildenden Künste: »*Holländisches Mädchen*«, 1882. - München, Neue Pinakothek: »*Ave Maria*«; »*Batterie an Bord*«.

Neubeuern:

6.11.93 II B/24.-27.3.94 II/

Paul Höcker 2.6. Nov. 93.



Die einzige Möglichkeit für Herrn Pepino zu tanken.